



Urbane Stille Fotografische Route

Einführung

Die Fotografie der urbanen Stille bietet einen faszinierenden Kontrast zum hektischen Stadtleben. Fotograf*innen können durch die Darstellung ruhiger und verlassener Orte inmitten der Großstadt eine neue Perspektive auf die urbanen Landschaften vermitteln. Die Abwesenheit von Menschen und die stillen Elemente der Architektur ermöglichen eine kritische Auseinandersetzung mit Themen wie Einsamkeit und Vergänglichkeit. Gleichzeitig kann die Darstellung der urbanen Stille zur Entschleunigung und Achtsamkeit anregen, indem sie die Betrachter dazu ermutigt, die Schönheit der kleinen Dinge zu schätzen. Die Fotografie der urbanen Stille ist somit ein kraftvolles Mittel, um die Komplexität der städtischen Landschaften und des menschlichen Daseins zu erforschen.

Hier ist unsere Auswahl von Fotoprojekten, die sich unterschiedlich mit dem Thema auseinandersetzen:

In dem Fotoprojekt **Ich bin zuhause, bitte bei X klingeln** im **Il Kino**, untersucht **Anna Banaszek** Geschichten, die sich hinter den Namen und Nationalitäten auf den Türklingel-Schildern im Bezirk Neukölln verbergen. Banaszek stellt die Frage, wie das Adresssystem das Gefühl der Identität und Gemeinschaft in der Stadt beeinflusst. Das Projekt regt dazu an, über die eigene Identität, Gemeinschaft und persönliche Erfahrungen nachzudenken - sei es beim Klingeln bei einem Fremden oder einem Freund.

Die Ausstellung nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Vielschichtigkeit und Vielfalt von Neukölln und lädt Sie ein, die Stadt aus einer ganz neuen Perspektive zu entdecken. Tauchen Sie ein in die spannenden und berührenden Geschichten, die sich hinter den Türklingel-Schildern der Menschen verbergen, die diese facettenreiche und lebendige Nachbarschaft ihr Zuhause nennen.

In den fortlaufenden Serien von **Lisa Lemke**, genannt **Flowers are Forever**, entstehen seit Anfang 2023 faszinierende Welten, die die Grenzen von Realität und Fantasie verschwimmen lassen. Die Künstlerin kombiniert Scanografie mit digitaler Bearbeitung, um die Schönheit von Blumen und Pflanzen, die sie während Spaziergängen entdeckt oder als Geschenk erhalten hat, auf einzigartige Weise einzufangen. Durch den Einsatz von Photoshop werden diese floralen Motive zu lebendigen Collagen transformiert, die durch ihre fröhlichen Farben bewusst einen Kontrast zum tristen Grau des städtischen Himmels setzen.

Die Collagen von Lisa Lemke laden den Betrachter ein, in surreale und friedliche Welten einzutauchen, die eine willkommene Flucht aus dem hektischen Treiben der Stadt bieten. Mit jedem Bild erschafft die Künstlerin eine neue Realität, in der die Schönheit der Natur im Mittelpunkt steht und die Möglichkeit zur Entspannung und Reflexion bietet. In dem Projekt Flowers are Forever sind die Objekte von Lisa Lemke mehr als nur Kunstwerke - sie sind eine Einladung, die Augen zu schließen, tief durchzuatmen und sich von der Magie der Natur verzaubern zu lassen.

In dem faszinierenden Kunstprojekt **Layers of Cairo** in der **Pannierstraße 57** hat die Künstlerin und Kuratorin **Céline Pilch** vier kreative Köpfe aus Cairo eingeladen, ihre persönliche Beziehung zum Klang der Stadt in Bildern und Worten festzuhalten. Durch ihre Werke zeigen sie, was "Urbane Stille" in einer Stadt wie Cairo für sie bedeutet. Jeder Künstler und jede Künstlerin spiegeln in ihren Werken die einzigartige Atmosphäre, die Vielfalt der Klänge und die pulsierende Energie der Stadt wider. Durch ihre künstlerischen Interpretationen bringen sie die Spannungen, Kontraste und die surrealen Momente von Ruhe und Lärm in Cairo zum Ausdruck.

Layers of Cairo ermutigt das Publikum, einen Blick hinter die Fassaden der Stadt zu werfen und das unerwartete Zusammenspiel von Lärm und Stille zu entdecken. Die Kunstwerke erzählen Geschichten von Veränderung, Vielfalt und der nie endenden Dynamik einer Stadt, die niemals schläft. Mit Arbeiten von **Mohamed Abdelwahab, Lama Ahmed, Sara Ahmed Abdelaziz, Céline Pilch, ghostly villian**.

In der Gruppenausstellung **Echo** in der **Martin-Luther Kirche** haben sich **13 Fotograf*innen der Ostkreuzschule für Fotografie** über einen längeren Zeitraum intensiv mit dem urbanen Raum auseinandergesetzt und dessen verschiedene Aspekte und Akteure in den Fokus genommen. Der gewählte Ausstellungstitel spiegelt die Herangehensweise wider, dialogisch mit dem urbanen Raum, dessen Protagonisten und den Betrachtenden, zu interagieren. Urbane Stille versteht sich als Zwischenzustand von Ruhe und Lärm und als eine Form von Innigkeit, mit allen Sinnen das wahrzunehmen, was sonst nicht wahrgenommen wird. Die fotografische Stille gleicht somit einer optischen (Lupen-)Vergrößerung eines wahrgenommenen Moments: sei es der einfühlsame Blick eines Fremden mitten im Trubel, das flüchtige Lichtspiel auf einer vertrauten Straße oder die Langzeitbaustelle vor der eigenen Haustür. Thematisch fokussieren sich die ausgestellten Werke auf zentrale Aspekte des städtischen (Zusammen-)Lebens, von der Jugend bis hin zum Alter, über Brennpunkte bis hin zu abgelegenen Orten am Stadtrand. Die Ausstellung lädt dazu ein, einzeln oder in Gemeinschaft auch interaktiv das Thema „Urbane Stille“ zu erkunden.

Die Suche nach Entspannung und Ruhe in der hektischen Stadt Berlin kann eine Herausforderung darstellen, insbesondere wenn es um inneren Frieden geht. Die von Marc Augé beschriebenen Nicht-Orte bieten jedoch eine interessante Möglichkeit, diesem Ziel näher zu kommen. Diese monofunktionalen und oft tristen Räume strahlen eine gewisse Leere und Einsamkeit aus. Dennoch schaffen diese Leere und die Abwesenheit beabsichtigter Nutzung eine einzigartige Atmosphäre, in der die Sonne selbstbewusst scheint, während nur wenige Lebewesen verweilen und das Dröhnen der Autos dominiert. In dieser Umgebung bietet sich die ideale Kulisse für **"Contenance"**, eine inszenierte Fotoserie von **WINTERFIELDT** in **Prachtwerk**, in der sich der Betrachter trotz des tosenden Lärms seinem eigenen Inneren zuwendet. Es ist eine Verschnaufpause für den aufgewirbelten Gedankenstrom, ein Moment der Selbstreflexion und des In-sich-Kehens. In dieser Serie schaffen die Bilder eine harmonische Verbindung zwischen dem äußeren Chaos und der inneren Gelassenheit. Die Sonne, die auf die Szenerie strahlt, erzeugt eine beruhigende und meditative Atmosphäre und gibt Raum für das Entfalten frei fließender Gedanken.

Die interdisziplinäre Ausstellung **Cityscape Couture in Drei Flaschen**, kuratiert von **Raphia Lina Zouaoui**, mit Arbeiten von **Julian Larger**, lädt zur Expedition durch die Facetten der Berliner Stadtlandschaft ein und zeigt Porträts vor architektonischen Ikonen der Berliner Stadtlandschaft, wie dem Berghain oder der Gropiusstadt, und thematisiert soziale Verwurzelung in der Stadt. Wer lebt wo? Wer gehört wohin? Wer kommt rein, wer bleibt draußen? Wem wird zugehört, wer verstummt? Dies fordert zur Reflexion über die Orte, ihre Community und ihre Bewohner*innen auf. Begleitet wird die Serie von einem Kurzfilm und einer kleinflächigen Installation. Cityscape Couture, ein vielschichtiges Werk aus Fotografie, Installation und Film, knüpft eine kohärente Symphonie aus Vielfalt und Leere in das urbane Gewebe Berlins.

Shortcuts

Il Kino, Nansenstraße 22

Ich bin zuhause, bitte bei X klingeln

Von Anna Banaszek

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 22:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 15:00 - 22:00 Uhr

Sonntag 30.06.2024: 15:00 - 19:00 Uhr

Alphonse Bar, Sanderstraße 2

Flowers are Forever

Von Lisa Lemke (auch Pannierstr. 57 Fr 19-24 h, Sat 12-24 h, Sun 12-19 h)

Freitag 28.06.2024: 19:00 - 00:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 15:00 - 00:00 Uhr

Sonntag 30.06.2024: 15:00 - 19:00 Uhr

Pannierstraße 57

Layers of Cairo

Von Mohamed Abdelwahab, Lama Ahmed, Sara Ahmed Abdelaziz, Céline Pilch, ghostly villian

Freitag 28.06.2024: 19:00 – 23:55 Uhr

Samstag 29.06.2024: 12:00 – 23:55Uhr

Sonntag 30.06.2024: 12:00 - 19:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche, Fuldastraße 50

Echo

Von Johanna Bürger, Johanna Maria Dietz, Lenny Erwin, Sarah Ilzhoefer, Lucas Kontny, Robert Kwaß, Nora Martin, Hazel Morley, Martha Roschmann, Felicitas Schwägerl, Jared Strelow, Ida Weber und Sarah Zellmann

Freitag 28.06.2024: 19:00 – 23:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 18:00 – 23:00Uhr

Sonntag 30.06.2024: 12:00 - 19:00 Uhr

Prachtwerk, Ganghoferstr. 2

Contenance

Von WINTERFIELDT

Freitag 28.06.2024: 19:00 – 23:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 10:00 – 23:00Uhr

Sonntag 30.06.2024: 11:00 - 19:00 Uhr

Drei Flaschen, Böhmisches Str. 48

Cityscape Couture

Von Jullan Larger

Freitag 28.06.2024: 19:00 – 00:00 Uhr

Samstag 29.06.2024: 18:00 – 00:00Uhr

Sonntag 30.06.2024: 12:00 - 19:00 Uhr

